



Datum: 10.02.2010

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Bezirksausschuss Schmallingenberg			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Bauamt	Sachbearb.: Herr Störmann
----------------	----------------	------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt					
Finanzabteilung					

TOP: Ausbau der Straße "In der Tränke" in Schmallingenberg - Beschlussfassung über das Ausbauprogramm

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Schmallingenberg beschließt das vorgestellte Bauprogramm und überträgt aus zeitlichen Gründen die Zuständigkeit für die Vorberatung der späteren Auftragsvergabe an den Technischen Ausschuss.

2. Sachverhalt und Begründung:

Die Straße „In der Tränke“ ist in einem Zustand, der eine Sanierung im Tiefausbau zwingend erforderlich macht. Die Fahrbahn löst sich großflächig auf, ist übersät mit Schlaglöchern und die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gegeben. Großflächige Brüche und Netzzrisse zeigen, dass die Statik der Straße den Anforderungen nicht mehr genügt.

Der exakte Abgrenzungsbereich der vorgesehenen Baumaßnahme ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Es ist vorgesehen, die neue Straße als Verkehrsmischfläche anzulegen. Im Verknüpfungsbereich mit der B 236 hat die Straße eine Breite von 6 m. Damit ist ein problemloser Begegnungsverkehr in diesem Bereich sichergestellt. Im weiteren verjüngt sich die Straße auf ein Maß von 4 m. Dieser Teil der öffentlichen Straße endet vor dem ehemaligen Bahndamm.

Auch die Siedlungshäuser werden von einer öffentlichen Straße erschlossen. Dieser Bereich soll als Stichstraße mit Wendeanlage dimensioniert für dreiaxlige Müllfahrzeuge ebenfalls erneuert werden. Die Stichstraße hat eine Breite von 5 m. Die Wendeanlage ist nach den entsprechenden Straßenbaurichtlinien bemessen.

Es ist vorgesehen, den gesamten Bereich der öffentlichen Straßen mit einer Hochbordanlage einzufassen. Vorgesehen ist ein Rundbord mit einer Antrittshöhe von 6 cm. Damit ist die

Überfahbarkeit in allen Straßenabschnitten gewährleistet. Begleitet wird der Hochbord von einer zweizeiligen Pflasterrinne. Die Fahrbahn wird mit Asphalt befestigt.

Die öffentliche Abwasseranlage wird in Teilen saniert und in anderen Bereichen grundlegend erneuert. Auch die Wasserversorgung wird im Ausbaubereich erneuert.

Die Straßenbeleuchtung wird in Teilen ergänzt.

Die Baumaßnahme ist im Sinne des Kommunalabgabengesetzes beitragspflichtig. Die Anlieger wurden sowohl schriftlich, als auch im Rahmen einer Anliegerversammlung über die anstehende Baumaßnahme informiert.